

Grandlbach in Terfens ist fertig verbaut

Große Schäden an Landesstraße und Westbahn im Jahre 1971 • Gesamtkosten 5,7 Mio. S

(HF-) Wieder ein Tiroler Ort mehr, dem nach menschlichem Ermessen vom durchfließenden Bach keine Gefahr mehr droht. In Terfens feierte man die Fertigstellung der Grandlbach-Verbauung. Der Grandlbach, der mitten durch das Ortszentrum fließt — das neue Gemeindehaus steht förmlich darauf —, hat schon einiges Unheil angerichtet. 1966 sorgte er für ein paar kleinere Überschwemmungen, im März 1971 richtete er nach zu schneller Schneeschmelze große Schäden an Haus und Flur an, zerstörte die Landesstraße auf 140 Meter Länge und unterbrach den Bahn-

verkehr auf der Westbahnstrecke. Höchste Zeit für die Wildbach- und Lawinerverbauung des Landes Tirol, ein Projekt zu erarbeiten. Das Projekt aus dem Jahre 1972 wurde mittlerweile in die Tat umgesetzt. Die Erosionsstrecke im Mittellauf erhielt fünf Sperren, eine Stausperre wurde am oberen Gerinneende errichtet. 600 Meter Steingerinne mit einer Landesstraßenbrücke, ein Schotterbecken und umfangreiche Entwässerungen ergänzen die Maßnahmen zur Regulierung des Grandlbaches. Das Projekt verschlang einen Gesamtbetrag von 5,7 Mio. S.